

falls ausser einigen *Azaleen* und *Acacien* 12 Arten *Calceolarien* ein. Eine grosse Anzahl ausgezeichnet cultivirter Pflanzen befanden sich bei der Ausstellung von dem Handlungsgärtner Herrn *Kerekes*, welche fünf Preise gewannen. Herr *Lakenbacher* gewann mit seinen Pflanzen den zweiten für *Rhoderaceen* ausgesetzten Preis und der Handlungsgärtner Herr *Frischer* erhielt einen Preis für 24 Abarten der *Viola tricolor*. Sechs Gruppen aus dem grüflich *Karoly'schen* Garten enthielten eine grosse Anzahl ausgezeichneteter Pflanzen, welche mehrere Preise gewannen.

Correspondenz.

— *Kreutz*, in *Croatien*. Mitte Mai. — Mein seit Jahren sehnlichster Wunsch unser Küstenland und die benachbarten Hochgebirge zu besuchen und daselbst nach Herzenslust zu botanisiren, wird endlich erfüllt werden. Denn vermöge hoher Banal-Verordnung vom 16. April 1852, Z. 4000, wurde mir und dem Herrn Landesgerichts-Präsidenten *L. v. Vukotinovic* der ehrende Auftrag gegeben, unser Küstenland und die angrenzenden Hochgebirge, wie überhaupt die ganze obere Militär-Grenze in naturhistorischer Hinsicht nach Möglichkeit genau durchzuforschen. Wir treten also unsere erste Reise in diese so südlich gelegenen Hochgebirge am 20. Mai an, reisen über *Agram* und *Karlstadt* nach *Fiume*, besuchen hier die Insel *Veglia* und setzen sodann unsere Reise von *Fiume* aus an der Meeres Küste über *Bukari*, *Novi*, *Zengg* bis *Carlopagofort*, von da gehen wir in die Schluchten der *Zermonja* und dann landaufwärts über die Hochgebirge, besuchen die Alpen *Velebit*, *Plisivica*, die kleine und grosse *Capella*, wie überhaupt alle interessanten, im *Licaner* und *Otocaner* Regimente gelegenen Punkte. Die übrigen Regimenter wollen wir, so Gott will, bei einem zweiten Ausfluge durchforschen.

Dass diese Reise zu den interessantesten Ausflügen in naturhistorischer Hinsicht gehöre, kann keineswegs in Abrede gestellt werden; denn das dortige südliche Klima und die daselbst vorfindigen Hochgebirge und Alpen mögen so manche Naturseltenheit bergen, die es wohl verdient, ans Tageslicht gefördert zu werden. Wenn man ferner bedenkt, dass seit *W. et K.* also in diesem Jahrhundert ausser *Sr. Majetat* dem Könige von *Sachsen*, dem Beschützer der Naturwissenschaften, noch kein Botaniker jene unheimlichen und unwirthlichen Gegenden, die mit Naturschönheiten so reichlich gesegnet sind, betreten hat: so kann man mit Zuversicht erwarten, dass da, wo schon *W. et K.* so viel Schönes, Seltenes und Neues entdeckt haben, die, wie sie selbst sagten, *Croatien* nur vorübergehend durchsahen, noch so mancher neue Pflanzenbürger im Verborgenen blühen möge, der es wohl verdienen würde, mit dem österreichischen Pflanzen-Bürgerrechte beehrt zu werden.

Dass ich bei dieser Reise Ihren Tauschverein nicht ausser Acht lassen werde, kann ich Sie wohl versichern, ich hoffe wohl recht viel Neues und Interessantes zuzusenden.

Die Flora meiner jetzigen Umgegend scheint noch den Win-

terschlaf zu pflegen, denn ausser *Arabis incana* M. n. h., *Primula acaulis* und *Auricula* L., *Helleborus atrorubens* und *dumetorum*, *Leucosium cernuum* und *aesticum*, *Pulmonaria mollis* und *officinalis*, einigen *Cerastien*- und *Veilchen*-Arten u. a. m. wären unsere Wälder und Felder ganz öde, wenn sie nicht die üppige *Euphorbia epithymoides* ganz dottergelb färben würde. Aber nichts destoweniger habe ich aus dem Wenigen so manches Interessante für Sie zusammengebracht; ich will unterdessen nur des *Crocus banaticus* Heufl., der *Viola sciaphila* Koch, der *Omphalodes scorpioides* L. h. m. und *cerna* L., der *Dentaria trifolia* W. K. und des *Helleborus atrorubens* W. K. erwähnen; das Weitere kommt mit Gottes Hilfe erst nach.

Dr. Schlosser.

— Tetschen, Ende Mai. — Die *Victoria regia* gedeiht in unserem Garten trefflich, die Blätter sammt den Blattstielen haben eine Länge von 36 Zoll erreicht, dabei beträgt der Durchmesser eines Blattes 20 Zoll. Sieben bis acht Blätter schwimmen fortwährend auf dem Wasser. Die Pflanzen, deren ich drei besitze, sind vollkommen gesund und ich hoffe, dass die stärkste derselben noch dieses Jahr zur Blüthe gelangen wird. Sobald diess geschehen sein wird, werde ich es Ihnen nicht allein berichten, sondern auch meine ganze Cultur der *Victoria regia* mittheilen. Im Bassin der Pflanze stehen noch *Nymphaea coerulea*, *termalis*, *versicolor*, *gracilis* und *dentata* in Cultur.

Franz Josst.

Mittheilungen.

— *Acacia dealbata*. — Zu Enfield bei London, im Garten des Herrn W. Everett, befindet sich ein Exemplar, welches vor 20 Jahren an einer Mauer angepflanzt worden, an der es bereits einen Flächenraum von 18 Fuss Länge bedeckt und in der höchsten Blütenpracht prangt. Im Herbst wird dieser Baum dicht an die Mauer geheftet und nur im Füllen, wo die Temperatur unter 7° R. sinkt, mit einem wollenen Tuche bedeckt. Seit 20 Jahren hat die Pflanze nur zweimal nicht vollkommen geblüht, welches dadurch herbeigeführt wurde, dass die jungen Triebe abgefroren waren.

(Gard. Chron.)

— Aus den Körnern der Weinbeeren wird in Steiermark ein Oel erzeugt, welches in vielen Fällen das beste Baumöl ersetzt. Der Steirer lässt aus dem Treber die Weinkörner durchreutern, sonach letztere rösten und aus diesen ein sehr schmackhaftes und röthlich gefärbtes Oel pressen.

— Von der Cultur des Mandelbaumes soll Mähren in früheren Zeiten einen ergiebigen Nutzen bezogen haben, während jetzt wenig oder gar keine Nachzügelung von dieser Fruchtgattung bemerkt wird.

— Einen interessanten Anblick gewähren die Endzweige der *Gleditschia triacanthia* Linn. im Au-Parke von Pressburg. An einem und demselben Zweige bietet oft fast jeder Blattstiel andere Formen von Blättern dar, so zwar, dass während ein Stiel einfach gefiederte Blätter trägt, jene des andern Stieles doppelt gefiedert sind, indess am nächsten Stiele die untern doppelt, die obern aber nur einfach gefiedert, oder auch auf einer Seite einfach, auf der andern doppelt gefiedert erscheinen. (Lotos.)

— Der „Staatsanzeiger für Württemberg“ meldet ämtlich die Ertheilung eines Einführungs-patentes auf die Bereitung von Leuchtgas aus Pflanzenfasern auf 4 Jahre an die H. H. Professor Pettenkofer und Ingenieur Ruland in München.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Josst F.

Artikel/Article: [Correspondenz. 183-184](#)